

Drusus, den die alte Römische Geschicht-Schreiber, wegen seiner ganz besondern Tugenden, nicht genug loben können, verschiedne mahl in Teutschland gewesen, und die damalige Teutschen bekriegeret, das hat, nach dem einhelligen Zeugniß der gemeldten Geschicht-Schreiber, seine Richtigkeit. Daß er bey solcher Gelegenheit die Stadt Mainz und die Wisbadische Gegend betreten, das bezeugen die in Mainz von ihm vorhandene gewesene Denckmale (welche bey den Mainzischen Geschicht-Schreibern beschrieben sind) und das ohnweit Wisbaden aufgerichtete und bald zu beschreibende Castellum oder Festung desselben. Ja, es stehet gar zu vermuthen, daß er das Römische Wisbaden selbst, wie oben wahrscheinlich gezeiget worden, damals habe anlegen und erbauen lassen. Daß er weiterhin, in solchen seinen Kriegen gegen die Teutschen, zwischen der Saale und dem Rhein, durch einen Fall vom Pferde, (und zwar, wie einige neuere Geschicht-Schreiber meinen, bey Schlüchtern, im Hanauischen, in dem daselbst annoch so benannten Drusen-Felde) das Bein gebrochen, und, als er dem Rhein zugeeilet, ohnweit von demselben gestorben, das wird ebenfalls von den meisten solcher Römischen Geschicht-Schreibern (denn einige beschreiben seinen Tod etwas anders) bezeuget. Daß aber solcher sein Todes-Fall gerade bey Wisbaden geschehen sey, das geben